

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für__
Poesie

Pressemitteilung des Hauses für Poesie

11.4.2019

20. poesiefestival berlin: Weltklang – Nacht der Poesie 2019 Großer Eröffnungsaftakt mit Monika Grütters und Klaus Lederer

Freitag | 14. Juni 2019 | 19 Uhr
19 Uhr Feierlicher Auftakt 20. poesiefestival berlin | Ausstellungshalle 1
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Das 20. poesiefestival berlin in der Akademie der Künste wird dieses Jahr von der Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, und dem Senator für Kultur und Europa in Berlin, Klaus Lederer, feierlich eröffnet. Auch Kerstin Hensel, Stellvertretende Direktorin der Sektion Literatur der Akademie der Künste, sowie Thomas Wohlfahrt, Leiter des Hauses für Poesie, werden sprechen.

Die Auftakt-Veranstaltung ist nicht öffentlich. Bitte akkreditieren Sie sich.

Freitag | 14. Juni 2019 | 20 Uhr
Eröffnung Weltklang – Nacht der Poesie | Studio
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Bei der vielstimmigen Eröffnungsgala **Weltklang – Nacht der Poesie** lesen, singen und performen DichterInnen aus allen Teilen der Welt in sieben Muttersprachen. Sie zeigen den Reichtum der Gegenwartslyrik, ihre inhaltliche Vielfalt, Ansätze und Stile. Exklusiv zur Veranstaltung erscheint eine Anthologie mit den deutschen Übersetzungen zum Mitlesen.

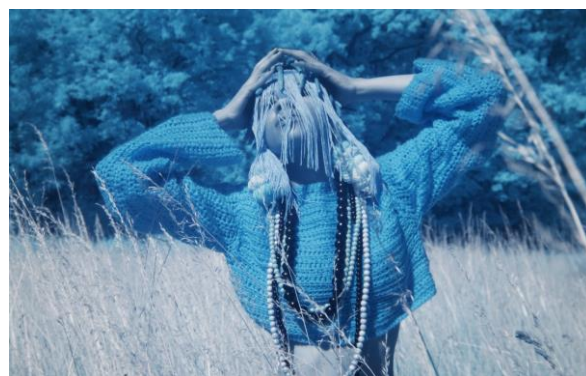
Mit **Yugen Blakrok** Südafrika | **Patrizia Cavalli** Italien | **Anja Golob** Slowenien | **Rainer René Mueller** Deutschland | **Eileen Myles** USA | **Marion Poschmann** Deutschland | **Fatemeh Shams** Iran/USA | **Keston Sutherland** Großbritannien | **Xi Chuan** China | Moderation **Maren Jäger** Deutschland



Patricia Cavalli ©privat



Xi Chuan ©Zheng Yang



Yugen Blakrok ©Christopher Terhart

KünstlerInnen

Seit ihrem Debütalbum, spätestens aber mit *Anima Mysterium* (I.O.T Records 2019) gilt **Yugen Blakrok** (geb. 1984 in der Provinz Eastern Cape) als Queen des alternativen Raps ihres Landes. Sie erschien auf dem Soundtrack des Marvel-Films *Black Panther*: ein wichtiger Moment für die zeitgenössische südafrikanische Musik.

Die Bücher und Lesungen von **Patrizia Cavalli** (geb. 1947 in Todi, Umbrien) genießen in ihrer Heimat Kultstatus. Ihre Gedichte sind Inszenierungen eines „Immer offenen Theaters“, auf dessen Bühne das Leben bei laufendem Taxameter inszeniert wird.

Anja Golob (geb. 1976 in Gradec) ist der Shootingstar der europäischen Dichtung. Ihre Gedichte sind voller Risse, Scharten und Krümel. Sie erzählt in einer Sprache, die äußerst beweglich ist in ihren Gelenken, vom Anfang und Ende der Liebe, vom „Dortgestern und Hierheute“.

Rainer René Muellers (geb. 1949 in Würzburg) Werk entsteht in der Nachfolge Paul Celans. In seinen Gedichten zittert das Grauen des vergangenen Jahrhunderts nach. Mueller liest unveröffentlichte Gedichte und eine Auswahl aus seinem jüngsten Band *geschrieben. selbst mit stein* (Edition aouey 2018).

Eileen Myles (geb. 1949 in Cambridge, Massachusetts) ist mittlerweile so etwas wie ein Rockstar in der amerikanischen Lyrikszene. Ihre ersten Lesungen gab sie im CBGB's, dem berühmten Club im East Village von Manhattan, wo auch die Ramones und Blondie auftraten. Sie liest Gedichte aus ihrem jüngsten Band *Evolution* (Grove Press 2018).

In den Gedichten von **Marion Poschmann** (geb. 1969 in Essen) geht es immer genau und meist leise zu. Poschmanns Lyrik, so die Jury des Berliner Literaturpreises 2018, „bewirkt eine ganz eigene Art von Entschleunigung. Folgt man ihr, erschließen sich neue Sprachwelten von barock üppiger und romantisch raumgreifender Vielfalt“.

Fatemeh Shams (geb. 1983 in Mashhad) wurde 2009 dazu gezwungen, ihr Land zu verlassen. Nach Jahren in London lebt sie zurzeit im Exil in Philadelphia. Ihre Gedichte – bildstark, harsch und elegant zugleich – sind auch im Politischen immer persönlich.

Der Dichter und Musiker **Keston Sutherland** (geb. 1976 in Bristol) ist einer der außergewöhnlichsten Autoren der experimentellen britischen Lyrik. Sutherland liest Gedichte aus seinem jüngsten Band *Whither Russia* (Barque Press 2017), in dem er unter anderem Zitate von Goethe, Heine und Hölderlin montiert und verfremdet.

Xi Chuan (geb. 1963 in Xuzhou) ist einer der großen Dichter der Gegenwart. Weltgewandt, bildungsprall und mit lakonischem Humor schreibt er über leckende Wasserrohre, romantisch veranlagte korrupte Beamte und über Nachrichten, die schon vor den Ereignissen da sind.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für
Poesie

Weltklang – Nacht der Poesie wird freundlich unterstützt durch The Mandala Hotel, das British Council, das Slowenische Kulturzentrum Berlin und das Italienische Kulturinstitut Berlin.

Das 20. poesiefestival berlin ist ein Projekt des Hauses für Poesie in Kooperation mit der Akademie der Künste. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und des Auswärtigen Amts, mit freundlicher Unterstützung durch Maritim proArte Hotel Berlin. Präsentiert von taz, BÜCHERmagazin, tip, ASK HELMUT und Deutschlandfunk Kultur.

14.–20.6.2019
20. poesiefestival berlin: **Endlich Zeit für Sprache**
Akademie der Künste
Hanseatenweg 10
10557 Berlin

Pressefotos zum Download:

www.haus-fuer-poesie.org/de/presse/pressefotos/

Akkreditierung unter:

presse@haus-fuer-poesie.org

Für Rückfragen und Informationen:

Haus für Poesie
Silvia Halfter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 030. 48 52 45 24
E-Mail: presse@haus-fuer-poesie.org